

Halle und Umgebung.

Salle, 7. August.

Die Parfissalfrage in Halle.

Nachdem die Stadt Leipzig zu den kommenden Parfissal-Aufführungen das nette Sömmchen von 75 000 Mark (1) bewilligt hat, zu dem noch 10 000 Mark für den Umbau des Theaters kommen, und nachdem in einer Reihe kleinerer Städte, die im Kunstleben bisher nicht die Bedeutung einnahmen wie Halle (Erfurt, Plauen u. v. a.), die Aufführungen des Bühnenweihfestspiels durch die Mittelfür der dortigen Kommunen gefördert ist, wird es im Interesse des künstlerischen Renommées unserer Stadt notwendig sein, über Mittel und Wege zu betonen, die uns eine würdige Aufführung des „Parfissal“ ohne Inanspruchnahme der künftigen Gelder ermöglichen lassen. Denn, daß das Bühnenweihfestspiel in der Stadt Sündels gegeben werden muß, ist selbstverständlich! Die hiesigen Stadtverordneten haben geglaubt, eine finanzielle Beihilfe zur Anschaffung der Parfissaldekorationen z. nicht bewilligen zu können; der Präsident des Stadttheaters, der, wie ich weiß, den Willen hat, „Parfissal“ trotzdem in wehvollem, wichtiger Form — mit den besten Parfissaldarstellern als Gast zu geben — wird mithin gehen auf eigene Kraft angewiesen sein. Herr Geh. Rat Richards ist der Mann, der das Risiko wagen kann und wagen wird. Die Mittelfür des künstlerisch veranlagten Publikums wird ihm sicher sein. Die erste Bedingung ist natürlich die, das grandiose Werk in einer abgeklärten, reinen Form dem Publikum zu übermitteln. Eine kurze Rück Erinnerung an die von Geh. Rat Richards z. hier gegebenen Maßespiele, die ein künstlerisches Ereignis von Bedeutung waren, bezeugt auch bei den Skeptikern jeden Zweifel in die Möglichkeit eines grandiosen Gelingens. Dann kommt — wohl nicht zuletzt — der Preis in Betracht, den das Publikum für die „Parfissal“-Aufführung zu zahlen hätte. In den Rahmen der üblichen Bononements vorzuzellen, läßt sich das letzte Werk Wagners schwerlich einzwängen; weder aus künstlerischen noch aus materiellen Gründen, scheint mir das angebracht. Der „Parfissal“ sieht so sehr und groß da, daß er außerhalb des Bononements, quasi als feste Last, losgelöst vor dem üblichen Theaterrepertoire zu geben ist. Dazu kommt die finanzielle Seite. Man kann dem Stadttheaterpräsidenten nicht zumuten, den „Parfissal“, der enorme finanzielle Mehraufwendungen verlangt, als „Bononementvorstellung“ zu geben. Wohl aber könnte ein Modus gefunden werden, der es ermöglicht, daß den Bononementen des Stadttheaters der „Parfissal“ zu Vorzugspreisen in die Cañon bezahlen, also gewissermaßen die Direktion ist es z. dafür ein Äquivalent in Form von Vorzugspreisen für die Parfissalaufführungen erhalten. —

Mein Vorschlag löst lediglich eine Anregung sein und dazu dienen, beiden Teilen: dem Theaterpräsidenten, der das Risiko trägt, und dem Publikum, das durch die gegenwärtige wirtschaftliche Depression zur Zurückhaltung seiner Ausgaben gedrängt ist, gerecht zu werden. Denn in den Fehler, den „Parfissal“ zu unerwünschten Eintrittspreisen zu geben wie in anderen Städten — siehe Frankfurt — wollen wir hier nicht verfallen.

Die Kunst dem Volke, nicht nur den oberen Zehntausend!

Wilhelm Georg.

Geheimrat Carl Robert

ist dieser Tage nach Zittau gefahren. Auf dem Waldtheater Opéra bei Zittau, Sachsens erster und größter Naturbühne, gelangt Mittwoch, den 20. August, nachm., zum ersten Male das neuangekündete Schauspiel von Sophocles „Die Spärubunde“ zur Aufführung. Geheimrat Robert wird die Aufführung leiten.

In den Stadtverordnetenwahlen.

Alle zwei Jahre scheidet ein Drittel der auf 6 Jahre gewählten Stadtverordneten aller drei Abteilungen aus. Bei den 66 Stadtverordneten, die wir haben, sind dies also jedesmal 22. Sizinu treten nach die Ersatzwahlen für diejenigen Stadtverordneten, die verstorben sind oder ihr Mandat vor Ablauf der Wahlperiode niedergelegt haben. Nach der Städteordnung können wir die Zahl der Stadtverordneten noch um weitere sechs vermehren, also auf 72 bemessen; diese Zahl um welchen im Verhältnis zu der Zahl der Mitglieder des Stadtverordnetenkollegiums stehen.

Die Wählerlisten für die Stadtverordnetenwahlen gelangen vom 1. September ab zu einer 14tägigen Auslegung im hiesigen Wahlbureau, früheres Sidamtsgebäude am Großen Berlin. Ein jeder wahlberechtigter Bürger unserer Stadt kann Einsicht in die Liste nehmen, um sich zu überzeugen, ob sein Name darin verzeichnet steht. Die kommunalen Vereine tun gut, ihr Mitgliederverzeichnis einzureichen, um feststellen zu lassen, ob ihre Mitglieder auch eingetragen seien.

Sammelgeld ist mancher auch mit der Erlangung der preussischen Staatsangehörigkeit, sofern er Nichtpreuße ist. Und doch ist die Sache einfach, da man durch die Naturalisation als Preuße seine frühere Staatsangehörigkeit nicht einbüßt. Man sollte, wo dies noch nicht geschehen, die Naturalisation schnellst bei seiner Heimatsbehörde bewirken, die entsefenden Kosten sind geringfügig. Nähere Angaben machen in dieser Beziehung die kommunalen Vereine.

Bankier Ernst und Anna Haagenier-Stiftung.

Am 23. Oktober d. J. findet wieder eine Verteilung der Zinserträge der „Bankier Ernst und Anna Haagenier-Stiftung“ statt. Neben der Unterstützung von verarmten

Armen, welche unerschöpfend in Not geraten sind, sollen bekanntlich die Zinserträge in der Saupfische Künsterln und Künsterinnen bzw. Kunsthandwerkern zugute kommen. Berücksichtigt werden sollen vor allem: 1. tüchtige Opern-, Oratorien- und Konzertfänger und -fängerinnen, 2. auf dem Gebiet der Instrumentalmusik befähigte junge Leute, 3. begabte Maler und Malerinnen auf dem Gebiete der Delmalerei, der Landschafts-, Genre- und Porträtmalerei usw., 4. talentvolle Bildhauer, gleichviel welcher Konfession. Die Betroffenen müssen die Künstlerlaufbahn zu ihrem Lebensberuf erwählt und ihre wirtschaftliche Befähigung für diese dargetan haben.

Weiter sollen Unterstufungen gewährt werden auch an solche junge Männer, welche sich auf dem Gebiete des Kunsthandwerks durch hervorragende künstlerische Leistungen in ihrem Fache besonders hervorgetan haben.

Voraussetzung der Gewährung von Unterstufungen an beide Kategorien der Stipendiaten ist, daß sie in dürftigen Verhältnissen lebend wirklich der Beihilfe bedürftig, um ihr Talent nicht durch äußere Not verkümmern zu lassen. Dann aber müssen sie a) Kinder halbfähiger Bürger sein, b) das 18. Lebensjahr überschritten haben, c) durch mindestens ein- oder zweijährigen Besuch von Konfervatorien, Hochschulen, Akademien oder ähnlichen Ausbildungsinstituten oder auch durch Unterricht bei Privatlehrern oder Privatlehrerinnen ihren Studien mit Erfolg abgelegen haben. Die Stipendiaten sollen möglichst alle ihre Studien in Halle a. S. begonnen und Höllische Institute 2 bis 3 Jahre jenseits ihrer Ausbildung besucht haben.

Um eine einheitliche gründliche Prüfung dieser Bewerbungen zu ermöglichen, hat der Vorstand beschlossen, den bestreiffenden Bewerbern zunächst einen Fragebogen zur Ausfüllung zu überreichen. Die Fragebogen werden auch im Montagbüreau O, Zimmer 30 des Wegegebäudes, unentgeltlich herausgegeben. Die Fragebogen werden nur bis zum 1. Septbr. d. J. vom Vorstande entgegengenommen. Später eingehende Gesuche bleiben unberücksichtigt. Degernent der Stiftung ist Herr Stadtrat Dr. Tepelmann.

Große landesweilige Ausstellung des Galvanziergewerks.

Zu der Eröffnungsfest am 14. d. Mts. haben eine Anzahl von Galvanzierereien aus allen Gauen Deutschlands ihre Beteiligung angemeldet. Die Ausstellung, welche sich aus 17 Gruppen mit 130 Nummern zusammenfetzt, wird viel Sehenswertes aufzuweisen haben. Zum Beispiel bringt ein Herr Wess aus Carasmo (Bosnien) eine historische Sammlung von Münzen, Spiegeln, Kochgeschirr usw. vom 14. Jahrhundert bis zum modernen Zeitalter.

Da die Ausstellung mit einer Erweiterung verbunden ist, wurde das Preisgericht bereits ernannt, welches sich aus Autoritäten aller Branchen zusammensetzt. Es gelangen zur Verteilung: verschiedene wertvolle Ehrenpreise, goldene und silberne Medaillen, kleine Ehren diplome. Auch findet unter anderem im gemittelten Teil Hällich ein Preisbeleg hat, der wägen als erster Preis 100 Mark, als zweiter 60 Mark, als dritter 40 Mark in barem Gelde, sowie weitere Wertpreise von 30 Mark abwärts verteilt werden, insgesamt 70 Preise. Die Voraussetzungen zum Preise von 30 Pf. sind bereits zur Ausgabe gelangt.

Geheimrat Nibel, der am gelrigen Tage seinen 75. Geburtstag feierte, war der Gründer und von 1872—1901 Direktor der Hälleschen Maschinenfabrik und Eisengießerei. Herr Geheimrat Nibel erfreut sich einer vorzüglichen Gesundheit. Er nimmt an allen öffentlichen Fragen den lebhaftesten Anteil. Zu seinem Geburtstag ließen im Hause des Jubilars zahlreiche Glückwünsche ein.

Friß Sturmfels, der neunglückte Leipziger Operetten-tenor, war in Halle nicht unbekannt. Zum letzten Male gastierte er am 22. März 1911 im „Zigeunerbarban“ (Barinack). Frau Fanny Antudt-Sturmfels freierte an diesem Tage die Saffi.

Erhebliche Lehrsstellen gibt es im Regierungsbezirk Merseburg zurzeit 30, außerdem ist die Rektorstelle zu Streda (Inspektion Teuberg), die Hauptlehrer- und Küsterstelle zu Busch bei Bitterfeld und eine Lehrerinstelle in Mansfeld zu besetzen.

Vom Magistrat. Der Vorhänge der Armentdirektion und des Sparfassenvorstandes, Herr Stadtrat Dr. Tepelmann, ist vom Urlaub zurückgekehrt und hat seine Amtsgeschäfte wieder übernommen.

Die Führung des großen Kanals ist seit bis zum „Felsenkeller“, die der Ufermauer fast bis zum Gobelanseeplatz unweit der Ochsenbrücke, dem Endpunkt, vorgeschritten.

Die Planaussagen der hiesigen und privaten Anlagen werden bei der Troatenheit festlich abgelesen. Für die wie für die Diktanden sind mehrere Hüben und Kartoffeln ist ein durchdringender Regen hat sich erwiesen.

Schuss Werkzeuge eines Wasserrohrbrannes wird die Götze n. t. a. b. vom 7. d. M. ab bis auf weiteres für den Fahr- und Netzwert abgelehrt.

Die Ernte ist in der Umgehung überall weit vorgeschritten. Auch der zweite Zuckerschnitt hat begonnen.

Militärischer Enturlaub wird in diesem Jahre mit Rücksicht auf den großen Mangel an Landarbeitern in ausgedehntem Maße erteilt werden. Kriegsmilitärischer Anordnung zufolge werden bei einigen Truppenteilen bis zu 300 Mann zur Verrichtung von Enturlauben beurlaubt werden dürfen. Der Enturlaub, der auf Antrag bis zum 15. September aus für die Rückkehr zu erst werden kann, soll für den einzelnen Mann nicht länger als zehn Tage dauern.

Reiz. Wandbildhauer der Schulen hat die Königliche Regierung zu Merseburg am 3. Juli 1913 folgendes verfaßt: Es ist bedauerlich, daß viele Klassenzimmer nicht immer eines angemessenen Wandbildes entbehren. Da die in den Schulstufen für Lehrmittel vorgesehenen Beträge in häufigen Fällen gering oder teilweise nicht veranschlagt bleiben, so erscheint der Hinweis berechtigt, daß gute Wandbilder auch zu den Lehrmitteln zu rechnen sind und aus den für diese bestimmten etatsmäßigen Mitteln beschafft werden können.

Erung Karl Friedrich Freiens, eines Zeit- und Kampfgewonnen des Altmeisters deutscher Turnkunst Friedrich Ludwig Jahn. Die Vereinigung der Turnvereine „Friedrich Jahn“ in Deutschland und Oesterreich, mit dem Vorort Halle a. S. seit 1885, hat bei Gelegenheit des 12. Deutschen Turnfestes in Leipzig 1913 beschloffen, den 100. Todestag des Feldzeugführers in würdiger Weise zu begehen und zwar soll dies in der Hauptkirche am Grabe desselben auf dem Invalidenfriedhof in Berlin und am Freien-Waldhagen in der Hofenheide geschehen. Der Berliner Turnverein „Friedrich“ ist beauftragt, alles Erforderliche vorzubereiten und die befehender Turnvereine „Friedrich“ dazu rechtzeitig einzuladen. Die Feier selbst wird am Todestage, dem 14. März 1914, statt-

finden und in Schmückung des Grabes und des noch preuß. Kriegsministerium f. J. gefesteten eisernen Grabkreuzes bestehen.

Eine Epilog aus dem Balkankriege wird im Passagen theater gezeigt. Sie bietet Gelegenheit, eine Reihe von Landschaftsbildern zu bewundern, die hohen Wert besitzen und im Verein mit dem müßerzüglichen Spiel der Darsteller volle Anerkennung finden. Die Szene zwischen Meriem und dem sterbenden Boris ist z. B. eine wirkliche Kunstleistung, sozulegen ein Abfchiedsgebet ohne Worte. — Man möge aber weit mehr Landschaften und gute — Humoresken sehen, weniger Dramen!

Der bei einer Uebung der 75er Verunglückte ist der Sergeant Weber von der 3. Batterie. Er stürzte vom Pferde ab als dieses scheute. Gestern ist er seinen schweren Verletzungen erlegen.

Anfall. Bei dem Kanakbau Sophienstraße-Weidenplan wurde heute morgen gegen 3/8 Uhr der Robierer Otto Förderer Schmerzen in der rechten Seite fagte, wurde er durch das Kranfentauto nach der Klinik gebracht.

Wieder aufgenommen! In Raundorf Kreis Weisenfels, wurde einer der aus dem Unterfuchungsgefängnis in Halle flücht entpurrungen Verbrecher durch den Gendarmierdameister Gele festgenommen. Der Verbrecher heißt Thomas Kulcsinski und hatte unter falschem Namen in Raundorf Arbeit angemernt.

Gefesteten wurden: am 19. Juli ein goldener Trauring, ein „S. S.“ und ein goldener Damening mit rotem Stein, ges. 28. 1/2, am 1. Aug ein Herrenfahrad, Marke „Westfalen“, schwarz Rahmen, gelbe Felgen, hochgezogene Verflänge, Freilauf, vom 2. zum 3. August ein Herrenfahrad, Marke „Münster“, Rahmen und Felgen schwarz, hochgezogene Verflänge, Freilauf mit Klüdtittreibe, dreieckige Sattelstange, Glode mit einreihigem Kleeblatt; am 5. Aug. ein Herrenfahrad, Marke „Derba“, Nr. 97 330, schwarz Rahmen, gelbe Felgen mit blaugrünen Streifen, Torpedofreilauf.

Von der Straße. Zur Ablösung eines Kellerbrandes wurde gestern vorm. die Feuerwehr nach Talstraße 13 gerufen. Die Gefahr wurde in wenigen Minuten beseitigt. — Ein Hundstieber, einer Hundwunde fuhr, wurde gestern nachm. vor Leisingerstr. 87 von einem Leitströmmer angefahren. Der Hundwunde und die darauf liegenden Leptide wurden leicht beschädigt. Die Schuldfrage ist noch nicht geklärt. — Vor Leisingerstr. 55 stieß gestern nachm. eine Kraftdroschke mit einem Straßenbahnwagen zusammen. Hierbei wurde die Kraftdroschke stark beschädigt. Person und nicht verletzt. Die Schuld trifft den Kraftwagenführer. — An der Merseburgerstraße — Ecke Thüringerstraße — stieß ein Motorwagen der Bernhald Halle-Merseburg mit einem Wagen eines Gutbesizers aus Burgfelde zusammen, wobei der Wagen erheblich beschädigt worden ist. Wer die Schuld trifft, ist noch nicht festgestellt. — Ein 12jähriger Schulfahrer wurde gestern abend in der Glauchertstraße von einem Fahrgänger angefahren. Beide kamen zu Fall. Der Knabe trug leichte Hautabfchürfungen am rechten Bein davon. Dem schuldigen Fahrgänger wurde das Rad leicht beschädigt. — In der Straße Kleinböden hinterst gestern nachm. ein Pferd eines auswärtigen Fahrbesizers. Das Pferd auf den Straßenbahnbahnhöfen zu liegen kam, erlitt die Bahn eine Betriebsstörung von 6 Minuten. — Ein sich unbretreibender Schullehrer wurde gestern in den späten Abendstunden auf dem Domplatz aufgegriffen.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Das erste Wörte-Konzert findet heute Donnerstag abend im Zoo auf alle Fälle statt, bei ungemäßigtem Wetter wird im Saal gespielt.

Lehtes Volkskonzert des gemalten Stadttheater-Dirigesters. Unter Leitung von Kapellmeister Heinrich Haber spielt das gemalte Stadttheater-Orchester am Sonntag, den 9. cr. abend 8 1/2 Uhr das letzte der von den hiesigen Behörden vortraglich geforderten Volkskonzerte und zwar in den Anlagen der P e i h n i g. Der Eintrittspreis beträgt für jedermann 20 Pfg. (Billettheater ist erlassen). Kapellmeister Heinrich Haber hat ein außerordentlich vielseitiges Programm zusammengestellt und als Hauptwerk des Abends Mozarts unvergänglichs Jupiter-Symphonie gewählt. Die fast den ganzen 1. Teil des Programms ausfüllt. Eingeleitet wird der Abend durch Mendelssohns Duettierte „Meeresstille und glückliche Fahrt“. Moderne Meister wie Weingartner „Nachtliche Duettierte“, Berlioz (Liebeszene aus „Romeo und Julia“) und Wagner (Der Venusberg, nachkomponierte Szene zu „Tannhäuser“) bilden den 2. Teil, während am 3. Teil Vörring mit seiner Wüßhühner-Duettierte, Schumann mit dem elegischen Abendlied und der Träumerei und schließlich Brahms mit den bereits vollständig gewordenen Ungarischen Tänzen Nr. 5 und 6 zu Worte kommen. Der Vorverkauf ist den aus dem Inzeratenteil des Blattes ersichtlichen Stellen übertragen.

3oo. Am nächsten Sonntag, den 10. d. M., wird die billige Sonntag.

Bad Wietzfeld. Morgen (Freitag) nachmittag ist Konzertzert vom Stadttheater-Dirigenter unter Leitung von Kapellmeister Heinrich Haber. Sonntag früh: Wörte-Konzert.

Neumarkt-Schützenhaus-Garten. Freitag, den 8. August. 8 1/2 Uhr abend, findet großes Militärspektakel statt. Näheres siehe Anzeiger!

Walfalla-Theater. Ein harter und ehtlicher Kampf wurde gestern abend ausgefochten, denn man mit den größten Erwartungen entgegenah. Der Erfolg, den sich Walfalla in der Entschcheidung gegen D a m h o f e r errang, war um so bedeutungsvoller, als der hagerliche Gegner trotz seiner Körperliche eine große Gewandtheit zeigte, so daß im Anfang die Meinung sehr geteilt war. Mit einer minutenlangen Kundgebung wurde Walfalla für seine Brauereiverwaltung geehrt. In Form befand sich auch das Paar W a h n gegen A m b r o s i u s d e S o u z a. Der Kampf wurde nach 20 Minuten aus unentschieden abgebrochen. Des Tagesresultat war: Baron (Deutsch-Amerikaner) über Wessel (Chemnitz) durch Stillfischung in 5 Min.; Tom Nelson (Amerika) über Walfalla (Berlin) durch Untergriff von vorn in 2 Min. 30 Sek.; Paul Bahn (Halle a. S.) gegen Ambrosius de Souza (Afrika) unentschieden; Walfalla (Deutschland) über Damhoffer (Bayern) durch Untergriff von vorn in 37 Min. Heute rängen: Paul Bahn (Halle) gegen Jänker (Schpreußen); Ambrosius de Souza (Afrika) gegen Strenge (Deutschland); Godsch (Breslau) gegen Dom Carlos (Portugal); sowie Entschheidungslampf zwischen Dogenbols (Sachsen) und Krawawitz (Polen). Die beiden Kämpen W a h n und A m b r o s i u s d e S o u z a werden sich morgen (Freitag) abend in der Ent-



# Handel, Gewerbe und Verkehr.

Die zahlreichen Beschwerden aus deutschen industriellen Kreisen über die oft geräuschvoll schließende Beherrschung deutscher Waren bei der Einfuhr Frankreichs durch französische Zollbehörden, insbesondere die ohne jede Übergangsfrist durchgeführten verschärfte Auslegung des Artikels 15 des französischen Zolltarifs haben, wie uns mitgeteilt wird, den Verein zur Wahrung der Interessen der chemischen Industrie Deutschlands E.V. veranlasst, in seiner nächsten, am 20. September in Hamburg stattfindenden Hauptversammlung eine Beschlussempfehlung dieses Vorschlags der französischen Regierung herbeizuführen.

Über die Lage am rheinisch-westfälischen Kohlenmarkt berichtet die "R.-W.-Z.", dass der Absatz noch im allgemeinen befriedigend ist. Allerdings ist die Nachfrage nicht mehr so dringend. Die Beschäftigung der Zechen ist aber ausreichend, und auch für den laufenden Monat liegen genügend Aufträge vor. Die starken Versandziffern sind hauptsächlich durch den umfangreichen Rheinversand bedingt, dem der günstige Wasserstand zuzustatten kam. Der Absatz in Industriekohlen hat nachgelassen; ebenso liegen Brikkets etwas schwächer. Auch für Koks sind die Aussichten weniger günstig, zumal hier eine ständig wachsende Erzeugung die Absatzmöglichkeiten verringert. Das Ausland erweist sich für den Kohlenabsatz bisher noch als ziemlich aufnahmefähig.

Verschärfung des Ratenkampfes in der Kanadafahrt. Die Hamburg-Amerika-Linie und die mit ihr konkurrierende Austro-Americana in Triest haben die Zwischendeckpreise nach Kanada von den europäischen Häfen aus wieder auf 120 Mk. ermäßigt, und zwar daraufhin, dass die Canadian Pacific-Bahn, nachdem sie noch vor kurzem die Fahrpreise wieder erhöht hatte, neuerdings an verschiedenen Stellen dazu übergegangen ist, die Fahrpreise der übrigen Dampferverbindungen zu unterbieten. Die Rate war zuletzt auf 140 Mk. erhöht worden. Durch diese neue Ermäßigung ist der Ratenkampf wesentlich verschärft worden und die Aussicht auf eine Verständigung im nordatlantischen Schiffsraupool noch weiter in die Ferne gerückt. — Die Massnahmen der Hamburg-Amerika-Linie und der Austro-Americana sind in vollem Einklang mit den anderen konkurrierenden Linien erfolgt. Diese dürften daher alsbald dem Vorgehen der genannten Gesellschaften folgen und ebenfalls die Raten nach Kanada auch von den nordatlantischen Häfen aus ermäßigen.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlich Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und den anschließenden Privatbahnen sind am 6. August zur Verladung von Braunkohlengestein 6020 nicht durchgehende und je 10 t. Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Luisen- u. Zechpach-Plüsterwalder Bahn 4198 Wagen (nicht gestellt).

**Zucker.**  
Magdeburg, 6. Aug. Kornzucker 88% ohne Fass — — — — — Nachprodukte ohne Sack — — — — — Stetig. Brodraffinade I ohne Fass — — — — — Kristallzucker I mit Sack — — — — — Gemahlene Raffinade mit Sack 19,37 $\frac{1}{2}$ . Stetig. Gemahlene Melis mit Sack 18,75—18,87 $\frac{1}{2}$ . Stetig. Robzucker I, Produkt ransito frei an Bord Hamburg per  
August 9,35 G., 9,37 $\frac{1}{2}$  B., Okt.-Dez. 9,45 G., 9,47 $\frac{1}{2}$  B., September 9,43 G., 9,45 B., Okt.-Dez. 9,50 G., 9,52 $\frac{1}{2}$  B., Okt. 9,42 $\frac{1}{2}$  G., 9,45 B., Mai — — — — — 9,27 $\frac{1}{2}$  G., 9,30 B., Tendenz: Ruhiger. Wochenumsatz: 000 000 Ztr.

Hamburg, 7. August. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker I, Produkt Basis 88%, Rendement neue Unkante, frei an Bord per Aug. 9,37 $\frac{1}{2}$ , Sept. 9,47 $\frac{1}{2}$ , Okt. 9,42 $\frac{1}{2}$ , Okt.-Dez. 9,47 $\frac{1}{2}$ , per Jan.-März 9,60, per Mai 9,81. Stetig.

**Kaffee.**  
Hamburg, 7. August (Vorm.-Bericht). Good average Santos per Sept. 45,50 G., per Dez. 46,50 G., per März 47,00 G., per Mai 47,00 G. Behauptet.

**Berliner Börse.**  
(Eigener Fernsprechdienst) 7. August.  
Die Börse, die besonders in den letzten Tagen stark auf den bevorstehenden Abschluss der Fehlschüsse am Balkan gerechnet hat, herrschte den ganzen Vormittag in bedrückter Stimmung in Bukarest einer mässigen Aufwärtsbewegung. Eine einheitlich feste Tendenz konnte sich anfänglich nicht durchringen, da verschiedene Tatsachen vorlagen, die ein allzu ungestümes Vorwärtstreiben der Unternehmungslust verhinderten, so z. B. am Markte der Schiffahrtswerte die Herabsetzung der Zwischendeckfahrpreise nach Kanada durch die Konkurrenz gegen die Kanadabahn, wodurch der Ratenkampf in ein neues Stadium getreten ist. Die Spekulation empfand diesen Schachzug um so unangenehmer, als je ohnehin zwischen den Mitgliedern der Konferenzlinien Meinungsverschiedenheiten bestehen. Paketfahrt setzten mit einer Einbusse von 1% Proz. und Lloyd mit einer solchen von 1 $\frac{1}{2}$  Proz. ein. Feste Haltung zeigten dagegen Hansa auf die Erhöhung der Plata-Frachtwerte. Diese vermochten späterhin prozentweise anzunehmen, wodurch auch andere Werfe dieses Gebietes von ihren Verlusten etwas herinzubringen vermochten. Canada, die von Anfang an schwache Haltung verlor, schwächten sich aus dem oben erwähnten Grunde gleichfalls stärker ab. Auf den übrigen Gebieten aber stand die Börse im Zeichen mässiger Aufwärtsbewegung. Dies gilt namentlich von Montan- und Elektrizitätswerten. Auch der Bankmarkt profitierte in mässiger Umfange von der Hausstimmung. Mehr beachtet wurden hier wie seither schon die russischen Banken. Von Verkehrswerten wurden Schantung auf das Abbaueisen revolutionären Bewegung und Prinz Heinrich-Bahn beangstigt. Auf dem Finanzmarkte zogen Reichsanleihe und 1902er Russen bei ziemlichen Umsätzen an.

Die feste Ursprungsmahlung bleibt bei weiteren mässigen Umsätzen bestehen. Tägliches Gold 4 $\frac{1}{2}$  bis 4 Proz. Die Sätze der Seehandlung waren unverändert.

**Produktkurse**  
Der Getreidemarkt verkehrte heute bei sehr stillem Geschäft zu unveränderten Preisen. Die günstige Wirkung aus dem Angebot vom Inlande blieben für Brotgetreide ohne Wirkung. Die amerikanischen Notierungen etwas höher lauten. Roggen, der fester einsetzte, ging auf den gestrigen Stand zurück. Hafer, Mais und Rüböl lagen träge.

**Anfangs-Kurse.**  
Weizen 5. 8. 8. Tendenz behauptet. 201.00 201.00 per September. 201.00 201.00 per Oktober. 201.50 201.75 per Dez. 202.25 202.00

**Roggen**  
Tendenz behauptet. 167.50 167.00 per September. 168.00 167.50 per Oktober. 168.50 168.25 per Dez.

**Hafer**  
Tendenz still. 165.75 165.50 per September. 165.50 165.50 per Oktober. 165.00 165.00 per Dez.

**Rüböl**  
Tendenz geschäftl. 144.00 144.25 per September. 144.00 144.25 per Oktober. 146.00 146.25 per Dez.

**Getreide-Erfüllmarkt-Notierungen.**  
Berlin, 7. August.  
Weizen per 1000 kg loco — — — — — Roggen per 1000 kg loco 168.50. Hafer per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen, pommerische mecklenburger, märker, schlesischer, preussischer, posener fein 177.00—191.00. Weizen per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen inländische guter 168.00—170.00.

**Wasserstand der Saale.**  
Trotha, 6. Aug. morgens 1,80 m. 7. August, abends 1,34 m.  
**Schiffahrt auf der Elbe.**  
Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe, Aken 6. August. Heute traf ein die Kaline Nr. 23, 280, 369, 1023 und 1269.

## Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipzig Str. 12.

### Berliner Börse vom 7. August 1913.

|  |        |  |  |
|--|--------|--|--|
| Bankl. 6%, Lomb. 7%, Privatd. 4%         |        |  |  |
| <b>Wechsel.</b>                          |        |  |  |
| Amsterdam kurz                           | 168 35 |  |  |
| do. lang                                 | —      |  |  |
| Kurs kurz                                | 90 50  |  |  |
| do. lang                                 | 79 50  |  |  |
| Kopenhagen                               | —      |  |  |
| Brüssel auf London                       | 204 15 |  |  |
| London kurz                              | 20 85  |  |  |
| do. lang                                 | 20 85  |  |  |
| New York vista                           | 23 40  |  |  |
| do. auf Paris                            | 81 00  |  |  |
| Paris kurz                               | 80 90  |  |  |
| do. lang                                 | 80 90  |  |  |
| Wien kurz                                | 84 25  |  |  |
| <b>Geldsorten u. Banknoten.</b>          |        |  |  |
| Oesterreichische Noten                   | 84 70  |  |  |
| Russische Noten                          | 214 60 |  |  |
| Souveräns                                | —      |  |  |
| 20 Franc-Stücke                          | —      |  |  |
| Amerikanische Noten                      | 4 195  |  |  |
| Belgische                                | 80 95  |  |  |
| Dänische                                 | 112 30 |  |  |
| Englische                                | 20 85  |  |  |
| Französische                             | 168 55 |  |  |
| Holländische                             | 168 55 |  |  |
| Italienische                             | 78 95  |  |  |
| Schwedische                              | 81 10  |  |  |
| <b>Deutsche Fonds- u. Staatspapiere.</b> |        |  |  |
| Deutsche Reichsanw.                      | 99 40  |  |  |
| Deutsche Reichsanw. 4%                   | 97 70  |  |  |
| do. 3%                                   | 84 50  |  |  |
| Preuss. Staatsanw.                       | 74 90  |  |  |
| Preuss. Konsols                          | 99 50  |  |  |
| do. 4%                                   | 97 70  |  |  |
| do. 3%                                   | 84 50  |  |  |
| Bad. St.-Anl. 04 kl. 12                  | 74 60  |  |  |
| Bayer. St.-Anl. kl. 00                   | 80 30  |  |  |
| do. do. 03                               | 85 00  |  |  |
| Hamb. Staatsrente                        | 34     |  |  |
| do. amort. 87—91                         | 85 60  |  |  |
| do. St.-Anl. 1890                        | 78 10  |  |  |
| Gr. Hess. 90                             | 93 40  |  |  |
| do. 1890—1906                            | 78 00  |  |  |
| Sächs. Staats-Rente                      | 75 50  |  |  |
| Rheinpf. 6, 0, 12, 17, 19, 21, 20        | 85 00  |  |  |
| do. 04, 01, 01, 17, 19, 21, 20           | 85 00  |  |  |
| Berliner 1882—93                         | 86 10  |  |  |
| Erfurt 1893, 1901                        | 98 00  |  |  |
| do. do. 03                               | 34     |  |  |
| Halberstadt 1897                         | 34     |  |  |
| Halle 1900 1 u. 2 conv.                  | 4      |  |  |
| do. 1896, 1892                           | 4      |  |  |
| Magde. 01 untr. 10                       | 4      |  |  |
| do. 1870—1902                            | 34     |  |  |
| Mersburg 01 untr. 10                     | 4      |  |  |
| Nürnberg 97 u. 00 conv.                  | 34     |  |  |
| Kur- u. Normalk. alte                    | 34     |  |  |
| do. Comm.-Obl.                           | 34     |  |  |
| Landchaftl. Central                      | 34     |  |  |
| do. do.                                  | 34     |  |  |
| Sächsische alte                          | 34     |  |  |
| do. do.                                  | 34     |  |  |
| do. do.                                  | 34     |  |  |
| do. neue                                 | 34     |  |  |
| <b>Ausländische Fonds.</b>               |        |  |  |
| Argentinier inn. gr.                     | 94 00  |  |  |
| do. do. kl.                              | —      |  |  |
| do. Aus.                                 | —      |  |  |
| do. do. 100                              | 94 10  |  |  |
| Chineser 1898 gr.                        | 97 75  |  |  |
| do. do. kl.                              | 97 75  |  |  |
| do. 1898 gr.                             | 91 00  |  |  |
| do. do.                                  | 91 00  |  |  |

### Bankhaus, Leipzig Str. 12.

|                          |      |        |  |
|--------------------------|------|--------|--|
| <b>St. Anl.-Aktien.</b>  |      |        |  |
| Berg. Mark. Eisenb.      | 7    | 143 10 |  |
| Berliner Handelsges.     | 9%   | 160 00 |  |
| Berl.-Hyd. Eisenb.       | 9%   | 160 00 |  |
| Dom. u. Disk.-Bank       | 9%   | 107 25 |  |
| Darmst. Bk. Markt        | 6%   | 114 00 |  |
| Dessauer Landesk.        | 6%   | 109 50 |  |
| Deutsche Bank            | 6%   | 125 00 |  |
| Deutsche Oberseeb.       | 9%   | 155 75 |  |
| Disch. Command. Anl.     | 10   | 183 10 |  |
| Dresdner Bank            | 3%   | 155 25 |  |
| Essener Credit           | 3%   | 148 50 |  |
| Jothaer Grundr.-B.       | 9%   | 156 50 |  |
| Leipzig. Creditan.       | 8%   | 151 00 |  |
| Magdeburg. Bankver.      | 8%   | 151 00 |  |
| Mitteldeutsche Cr.-B.    | 6%   | 117 75 |  |
| Nationalb. f. Dtschl.    | 7    | 117 40 |  |
| Oesterr. Creditanst.     | —    | —      |  |
| do. " " "                | —    | —      |  |
| Petersburg. Disc.-B.     | 12   | 190 75 |  |
| Preuss. Bodenbr.-B.      | 8    | 147 50 |  |
| do. Centr.-Bod.-Kr.      | 6%   | 125 00 |  |
| Reichsbank               | 5,50 | 132 50 |  |
| Russ. B. f. ausw. Handl. | 10   | 153 80 |  |
| Sächsische Bank          | 8    | 149 00 |  |
| Sächs. Bankver.          | 7%   | 125 00 |  |
| Schles. Bankverein       | 7%   | 147 00 |  |
| Wiener Bankverein        | 7%   | 120 10 |  |
| <b>Brauer.-Aktien.</b>   |      |        |  |
| Böhm. Brauhaus           | 5    | 122 00 |  |
| Dtsche. Bierbrauerei     | 2    | 86 00  |  |
| Erbsenb. Brau.           | 3    | 92 00  |  |
| Sachsen. Schloßbr.       | 11   | 214 00 |  |
| Schultheiss              | 15   | 260 00 |  |
| Heinrich Casel           | 9    | 147 00 |  |
| Klosterbr. Röhrlbr.      | 10   | 175 00 |  |
| Leipzig. Brau. u. Bierk. | 10   | 178 00 |  |
| Verein. Artern           | 5%   | 91 50  |  |
| <b>Industrie Aktien.</b> |      |        |  |
| ARRUMULAT. PAABIS.       | 25   | 374 25 |  |
| Akt.-Ges. f. Anilin      | 20   | 433 50 |  |
| Adler Portl.-Zem.-F.     | 6    | 102 30 |  |
| Alte Berg. Zement        | 8    | 91 00  |  |
| Allgem. Elektr.-Ges.     | 14   | 243 90 |  |
| Amund. Papier            | 30   | 398 25 |  |
| Anglo-Kont. Guano        | 7%   | 119 00 |  |
| Aut. Kollbenwerke        | 6    | 111 00 |  |
| do. do. V-A              | —    | —      |  |
| Baer & Stein             | 27   | 425 00 |  |
| Bergmann. Elektr.        | 5    | 128 00 |  |
| Berl.-Anl. Maschin.      | 14   | 148 00 |  |
| Berl. Elektriz.-W.       | 12   | 173 00 |  |
| Berliner Masch.-Ban.     | 14   | 240 00 |  |
| Bernburger. Masch.       | 0    | 43 00  |  |
| Beroliner Bergwerk       | 10   | 132 50 |  |
| Beton- u. Monierb.       | 11   | —      |  |
| Bielefelder Masch.       | 18   | 180 10 |  |
| Bismarckhütte            | 8    | 122 50 |  |
| Böhm. Gussstahl          | 10   | 211 10 |  |
| Böhler & Co.             | 13   | 232 00 |  |
| Braunsch. Kohlen         | 1    | 228 50 |  |
| do. do. St.-R.           | —    | —      |  |
| do. do. Juss-Spinn       | 2    | 226 75 |  |
| Baderus                  | 6    | 107 00 |  |
| Batske & Co. Metall      | 7    | 102 75 |  |
| Caroline Brau. u. Bierk. | 8    | 124 00 |  |
| Chem. Fabr. Buckau       | 12   | 146 00 |  |
| Olmer Bergwerk           | 30   | 499 75 |  |
| Sachsische Bergbau       | 23   | 319 00 |  |
| do. do. Spinnerei        | 7%   | 222 50 |  |
| Consolidat. Schake       | 23   | 341 00 |  |
| Cottbusser Maschinen     | 3    | —      |  |
| Crowlitzer Papierf.      | 9    | 170 00 |  |
| Dessauer Glas- u. Porz.  | 7%   | 125 00 |  |
| Dtsch.-Alt. Telegr.      | 7%   | 123 50 |  |
| Deutschl.-Elektr.        | —    | —      |  |
| do. do. V-A              | —    | —      |  |
| Dtsch. Elektr. u. Licht  | 11   | 146 10 |  |
| Dtsch. Gasglüh.-L.       | 26   | 473 00 |  |
| Dtsch. Kabelwerke        | 8    | 123 50 |  |
| do. Watten u. Munst.     | 32   | 618 50 |  |
| Danzwitzer Bergw.        | 10   | 125 00 |  |
| Dynamit-Trust            | 10   | 170 90 |  |

### Kullanteste Ausführung aller Eisenanträge für das In- u. Ausland. Beste Installationen. Abteilung für Kohlen- und Kalk-Kuxe.

|                       |    |        |  |
|-----------------------|----|--------|--|
| Stettiner Vulkan      | 6  | 123 50 |  |
| Söhr. Kammgarn        | 12 | 165 25 |  |
| Stollberger Zuck.     | 10 | 130 00 |  |
| Stralsunder Spielk.   | 8  | 136 50 |  |
| Terra                 | 8  | 69 90  |  |
| Phals. Bleich. St.-F. | 26 | 234 50 |  |
| do. do. Verz.-A.      | 20 | 236 00 |  |
| Edinger Salinen       | 2% | 61 90  |  |
| Titel & Kräger        | 10 | 138 50 |  |
| Nion. Fab. chem. Pr.  | 20 | 245 25 |  |
| Unt. d. Länden. Baug. | 10 | 149 60 |  |
| Vaynzler Papierf.     | 12 | 137 50 |  |
| Verwohler Portl.-O.   | 18 | 217 25 |  |
| Wegelin & Hübler      | 12 | 161 70 |  |
| Wetterstein, Altk.    | 11 | 168 10 |  |
| Westf. Stahl-Ind.     | 9% | 166 60 |  |
| Westf. Drahtwerke     | 6  | 42 10  |  |
| Wittener Gussstahl    | 12 | 199 00 |  |
| Wrede Mälzerei        | 4% | 70 50  |  |
| Wrede-Wesensl.        | —  | —      |  |
| do. do. A-L           | 11 | 169 00 |  |
| do. do. B-L           | 11 | 161 00 |  |
| Zeitzer Maschinen     | 20 | 320 00 |  |

### Schluss-Kurse. 7. August 1913, nachmittags 3 Uhr.

|                            |           |                             |        |
|----------------------------|-----------|-----------------------------|--------|
| Jesner Credit              | 198 50    | Türkenlose                  | 198 75 |
| Hert. Handelsgesellschaft  | 60 25     | Ungarische Kronen           | —      |
| Commerz. Discontobank      | 107 85    | Böhm. Gussstahl             | 221 50 |
| Darmstädter Bank           | 163 25    | Deutsche Loh- u. Holz       | 148 50 |
| Deutsche Bank              | 245 75    | Hohenlohe-Werke             | 149 12 |
| Disconto Commandit.        | 123 00    | Laurethütte                 | 169 12 |
| Dresdner Bank              | 150 25    | Oberhess. Eisenbahnd.       | 94 62  |
| Nationalbank               | 114 75    | do. do. Sta.-Anl.           | 77 50  |
| Schaffhaus. Bankverein     | 109 00    | Phönix                      | 255 87 |
| Petersburg. Int. Handelsb. | 203 75    | Rheinf. Stahlwerke          | 189 50 |
| Russ. Bank f. ausw. Hd.    | 153 25    | Rombacher Hütten            | 166 25 |
| Wiener Bankverein          | 149 60    | Sächsische Eisenb.          | 182 00 |
| Elb.-Böcher                | 174 50    | Harpener                    | —      |
| El. Hoch- u. Untergrub.    | 125 50    | Gr. Berl. Strassenbahn      | 164 25 |
| Schantung-Eisenbahn        | 124 87    | Hamburger Packetfahrt       | 136 62 |
| Oesterr. Creditanstalt     | 114 12    | Deutsche Loh- u. Holz       | 165 00 |
| do. Südbahn Lombarden      | 26 75     | Norddeutscher Lloyd         | 116 50 |
| Anatol. Eisenbahn (60%)    | 113 62    | Trust Dynamit               | 170 75 |
| Baltimore und Ohio         | 99 75     | Allg. Elektr.-Ges.          | 244 75 |
| do. do. 1898               | 43 14 1/2 | Deutsche Loh- u. Holz       | 114 00 |
| Orientalbahn Betriebs-G.   | 178 75    | Siemens & Halske            | 218 87 |
| Ital. Meridionalbahn       | —         | Schuckert-Electr.           | 153 75 |
| Ital. Mittelmeerbahn       | —         | Elektr. Licht- u. Kraftanl. | 126 75 |
| Pennsylvania               | 182 25    | do. do. elektr. Anlagen     | 154 75 |
| Luxemb. Prince Henry       | 163 50    | South-W. Africa             | —      |
| 3% Deutsche Reichsanl.     | 74 50     | Amst.-Friede                | 109 25 |
| 4% Chinesen v. 1898        | —         | Oavt                        | 170 80 |
| 4% Japan v. 1895           | —         | do. do. 1898                | 114 00 |
| 4% Russ. Staatsanl. 1902   | 90 62     |                             |        |

## Walhalla-Theater

Anfang 8 1/2 Uhr.  
**7. Tag der internationalen Ringkampf-Konkurrenz**  
 Heute Donnerstag ringen:  
**Paul Bahn**, Halle — **Zänker**, ostpreuss.  
**Ambros de Souza**, Afrika — **Strenge**, Deutsch-  
**Goksch**, Breslau — **Dom Carlos**, Portug.  
 sowie Entscheidungskampf:  
**Degenkolb**, Sachsen — **Krawatzky**, Polen.  
 Vorher das glänzende Variété-Programm.

## Peissnitz.

Sonntag, den 9. August 1913, abends 8 1/2 Uhr  
**Letztes Volkskonzert**  
 des gesamten Stadttheater-Orchesters.  
 Leitung: Kapellmeister **Heinrich Luber**.  
 Programm: Jupiter-Symphonie von Mozart; ausserdem  
 klassische und moderne Werke.  
 Eintrittskarten 20 Pfg. für jedermann. Vorverkauf in  
 den Hofmusikhandlungen **Heinrich Roth** u. **Reinhold**  
 Koch, im Arbeitersekretariat und auf der Peissnitz.

## Apollo-Theater.

Täglich abends 8 1/2 Uhr:  
 Wiederum mit beispiellosem Erfolg:  
**„Prinz und Bettlerin“**.  
 romant. Mittelschicksal in 5 Akten von H. Gomard.  
 Ergründet **Michael Albert Hübener**, Regie **Michael A. S.**  
**Anhaltinerfest in Bad Kösen**  
 Sonntag, den 17. August.  
 Siehe Lokalnotiz Bad Kösen in gefriger Abendnummer.

## Bad Wittekind.

Freitag, 8. August, nachm. 3 1/2 Uhr  
**Kur-Konzert**  
 vom Stadttheater-Orchester  
 Kapellmeister **Georg Sabor**.  
 Eintrittspreise: 35 Pfg. inkl. Platzsteuer.  
 Sonntag, 10. August, früh 6 1/2 Uhr dirigiert  
**Eduard Mörike**  
 des Stadttheater-Orchester.

# Einkoch-Apparate

beste und vollkommenste Systeme, komplett mit Thermometer.

|                                  |                                  |                                     |
|----------------------------------|----------------------------------|-------------------------------------|
| Softbeutel mit Bing . . . 85 Pf. | „Odu“ komplett, Ia. . . . . 6.50 | Pergamentpapier grosse Rolle 13 Pf. |
| Fruchtpressen 1.35 95 85 Pf.     | Bade-Duplex verzinkt 12.75       | Milchsatten . . . . . 18 12 9 Pf.   |
| Durchschläge 42 35 25 Pf.        | Bade-Duplex verzinkt 15.75       | Zitronenpressen . . . . . 13 8 Pf.  |

Welt-Einkochgläser komplett mit Gummiring und Deckel 1 1/2, 1 1/4, 1 1/2, 1 1/2 Ltr. 52 48 42 35 Pf.  
 Adler-Einkochgläser 2 Ltr. 1 1/2 Ltr. 1 Ltr. 1/2 Ltr. 1/2 Ltr. 58 48 42 35 28 Pf.  
 Einmachgläser . . . . . 15 12 10 8 6 Pf.  
 Einmachtopfe . . . . . 45 35 28 22 18 Pf.

# M.BÄR

Grosse Ulrichstrasse 54. Nachf.

## Universität Jena.

Winter-Semester beginnt am 20. Oktober. Vorlesungsverzeichnis versendet kostenlos. Universitätsamt.



**Webber's Carlsbader Kaffeegewürz**  
 Seit Grossmutter's Jugendzeiten bewährtes u. beliebtes Kaffee-Verhesserungsmittel.  
 Einzig leichtes Originalprodukt, jedes andere, ohne Schutzmarke, ist nur Nachahmung.

## Weissbier-Salon

Täglich von 4-7 u. 8-12 Uhr  
**Künstler-Konzert.**  
**3 D.**  
 8/8, 8 Uhr geselliger Abend.  
 Topfrentner  
 Topfanfasser  
 Spillfischer  
 Staubfischer  
 Bohnerfischer  
 Schonerfischer  
 Kaffeebrenner  
 Tellerdeckchen.  
**H. Schnee Nachf.**, Gr. Steinstr. 11, Straße 84.  
 etratwib (dwell, fch. bisf. def. d. w. Kittel, Qalberfischer, S. p. r.)

## Neumarkt-Schützenhaus-Garten

Hars 41. Eingang Karlstrasse.  
 Morgen Freitag, den 8. August, Anfang 8 1/2 Uhr  
**Grosses Militär-Konzert**  
 der Kapella des Füsilier-Regts. Nr. 36.  
 Leitung: Herr Königl. Musikdirektor **R. Fister**.  
 Eintritt 35 Pfg. 10 Karten 2.50 M. **F. O. Stoye**.

## Hoflieferant Franz Speise-Eispulver

Reines Speise-Eis für jeden Familientisch. Bewährte Verfeinerung mit und ohne Citronadäme. Hebräisch erhältlich in Packeten a 25 Pfg mit Gebrauchs-Anweisung. Viele Anerkennungen.  
 In Halle a. d. S. bei:  
 Dudenbrosel, W., Brechtstrasse 23  
 Franz, Gebr., Gr. Märkerstrasse 23/24  
 Helmhold & Co., Leipzigerstrasse 104  
 Holländer, Max, Alter Markt 2  
 Joedicke, Hugo, Schmeerstrasse 13  
 Knäusel, Albert, in Familien-Büchsen.  
 Ott, Max, Steinweg 26  
 Alb. Schüller Nachf., Gr. Steinstr. 6.  
 Engros durch die nachbenannten, vielprämiierte Fabrik  
**Th. Franz & Co., Halle a. d. S. Tel. 908.**

## Zoo.

10. August  
**Billiger Sonntag.**

## Preussischer Beamtenverein Halle (Saale).

— Sonderfahrt nach Leipzig. —  
 Die Sonderfahrt zum Besuch der internationalen Weltausstellung findet bestimmt am 10. d. Mts. statt.  
 Abfahrt von Halle (Saale) . . . . . 8.07 vorm.  
 Rückfahrt von Leipzig . . . . . 10.30 abends.  
 Abkunft in Halle (Saale) . . . . . 11.22 "

Ausgabe der Fahrkarten nach Einzahlung am Sonntag, den 8. August d. S., von 8 Uhr vorm. bis 7 Uhr abends — in Ausnahmefällen (für Auswärtige usw.) am 10. August bis 30 Minuten vor Abgang des Zuges — in der Ausnahmestelle (Zimmer 2) des Hauptbahnhofs. Wer besetzt hat, muss seinen Platz im neuen Beamtenverein angesehener Mitglieder wollen Stadtheater-Garten für den nächsten Spielabschnitt bis 15. August in dem Bazar an-Gelächst von Richard Helms, Gr. Steinstrasse, bestellen. Der Vorstand.

## Kühlwaggon:

Mus frisch eingetroffen

|                     |       |        |
|---------------------|-------|--------|
| Goldbarsch          | Pfund | 17 Pf. |
| Seelachs ohne Kopf  | Pfund | 19 Pf. |
| Zufternschoteletten | Pfund | 38 Pf. |

Schneeweiß, ohne Gelecken, kratzfertig.  
 Kabeln ohne Kopf Pfd. 25 Pf. | Strohfrisch ohne Kopf Pfd. 33 Pf.  
 Karbonaden Pfd. 22 Pf. | Strohfrisch ohne Kopf Pfd. 38 Pf.  
 Braichschfrisch Pfd. 19 Pf. | Braichschollen Pfd. 33 Pf.  
 Ferner sehr billig:  
**Neue Vollheringe,**  
 3 Stück 20 Pf., 1 Duzend nur 75 Pf.  
**Allerfeinste neue Vollheringe,**  
 Stück 10 Pf.  
**Allerfeinste neue Matjesheringe,**  
 Stück 15, 20, 25, 30 Pf.  
**Hochfeine zarte geräuch. Spickanale.**  
**Nordsee**  
 Gr. Ulrichstrasse 58, Tel. 3783 u. 1274.

## Raben-Insel.

Etablissement Kurzhals.  
 Freitag, den 8. August, um nachm. 3 1/2 bis 7 Uhr abends  
**Militär-Konzert**  
 ausgeführt vom Trompeter-Korps des Wandf. Feld-Br. Regts. Nr. 75.  
 Personl. Leitung Musikmeister C. Steurer.  
 Entree 15 Pfg.

## Obstweinschenke — Büschdorf.

Sonntag, den 10. d. Mts.,  
**Feuerwerk.**

## Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen hiesigen und auswärtigen Kundenschaft zur gef. Mitteilung, dass ich mein seit 15 Jahren bestehendes  
**Schokoladen- und Konfitüren-Geschäft**  
 nach **Leipzigerstrasse 61/62**  
 (im Hause Hallesche Zeitung)  
 (früher Laden der Fa. Boosch)  
 verlegt habe.  
 Eröffnung: Sonntag.  
 Für das mir bisher in so reichem Masse erwiesenen Vertrauen verbindlichst dankend, bitte ich, mir dasselbe auch in meinem neuen Geschäftslokal übertragen zu wollen.  
 Hochachtungsvoll  
**Frau Anna Wagenknecht.**

## Die größte Auswahl Deutschlands in Pferden

hat das **Strehrenreinigungs- u. Pferdebesenungs- wesen** und **Verkauf**. **Frh. Rob. Hennecke.**  
 Ca. 500 für die Bewirtschaftung passende Pferde stehen zur Auswahl; da keine Mutilen handtend, werden Pferde freihändig nach Lage verkauft.  
**Für Käufer sehr zu beachten.**  
 Durch die günstigen und realen Verkaufsbedingungen — für Pferde, welche nicht den jährlichen Garantien entsprechen, wird das Ged. zurückgekauft — kann Käufer mit vollem Vertrauen kaufen. 100 Paar Arbeitspferde, drei Jahre im Betriebe gewesen, 40 Paar Aufzuchtstiere, Wagen Verleinerung des Zugschuhparks: 70 Paar Wagen aller Art, Landauer, Wägen, Coupés, Jagdwagen; ferner, volle eingerichtete Aufzuchtställe, aus dem Zugschuhpark ca. 40 zur Auswahl, darunter gut gerittene Heipferde, Hannoveraner, ausserordentlich feiner Rasse. Preise sind in der Lage sehr herabgesetzt, müssen beim Käufer billig erscheinen.  
 Von meinen kleinen, sehr schnellen Wagens gebe ich billiges Probier ab.  
 Verkauf u. Vermietungsbüro: Berlin, Köpenicker, neben 26.

## Orden u. Ehrenzeichen

Illustrierter Katalog kostenlos  
**Gustav Uhlig**  
 Halle, untere Leipzigerstr.

## Urin-Untersuchung

chemisch u. mikroskop., sowie Prüfung von Anwurf auf Tuberkelbazillen fertigt gewissenhaft und billig  
**Apotheker C. Krüger,**  
 Köpenicker, 24. Ecke Werder, Str.

## Solide Familien

erhalten sämtliche Wäscheartikel, Gardinen, Kleiderstoffe etc.  
 auf **Teilzahlung** bei  
**Friedrich Gronau,**  
 Warburgerstr. 16.

## Vermietungen.

## Jena.

Ein Laden, ca. 70 qm groß, mit 2 großen Schaufenstern, an prima Lage, für jedes Geschäft passend, per 1. Januar oder 1. April 1914 zu vermieten. Schreiben unter K. 8029 an die Exped. d. Bl.



**Rein's Farbpapier.**  
 Eduard Rein Chemist.

## Fieber- u. Badethermometer.

F. Hölwig, Chemurgie-Institut, Halle a. S., Barthstr. 10.  
 Artikel zur Krankenpflege.  
 Preis 2.80 — Ganz 1.80.  
 Besteht aus Metallgefäß mit Waage.  
**Hallesche Liedertafel.**  
 Heute Donnerstag abend 8 1/2 Uhr Neumärker Lebungsabend.  
**Punktlisches** und vollzähliges Erscheinen erwünscht.